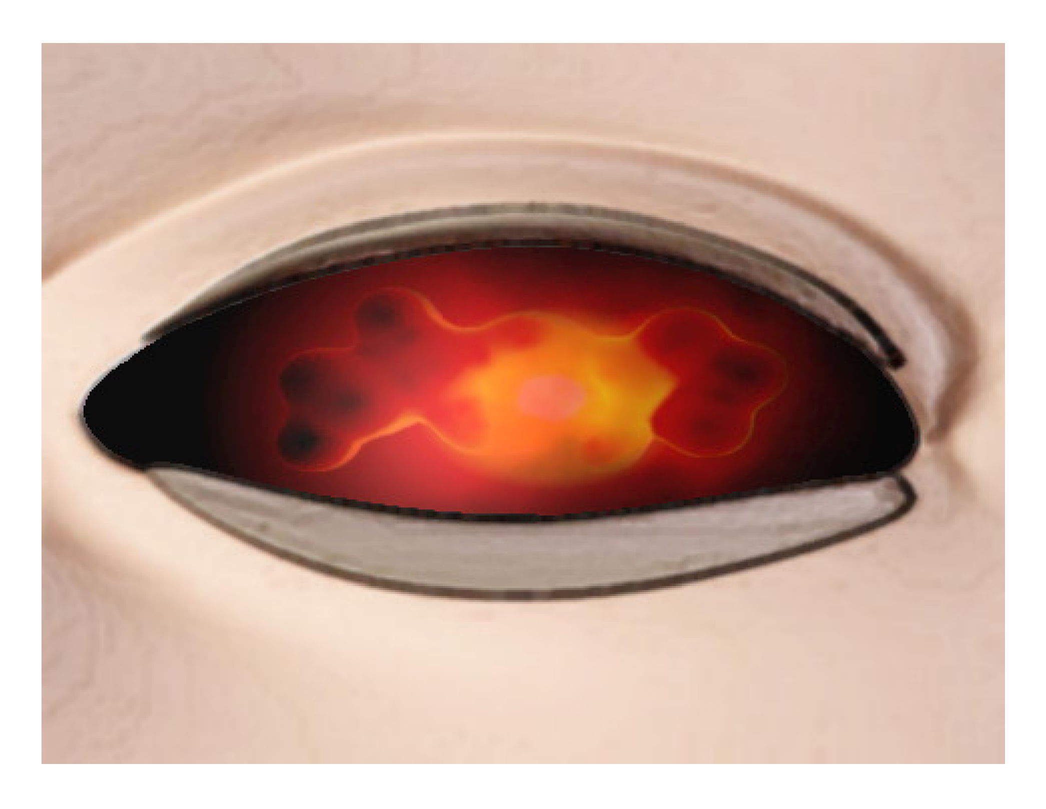
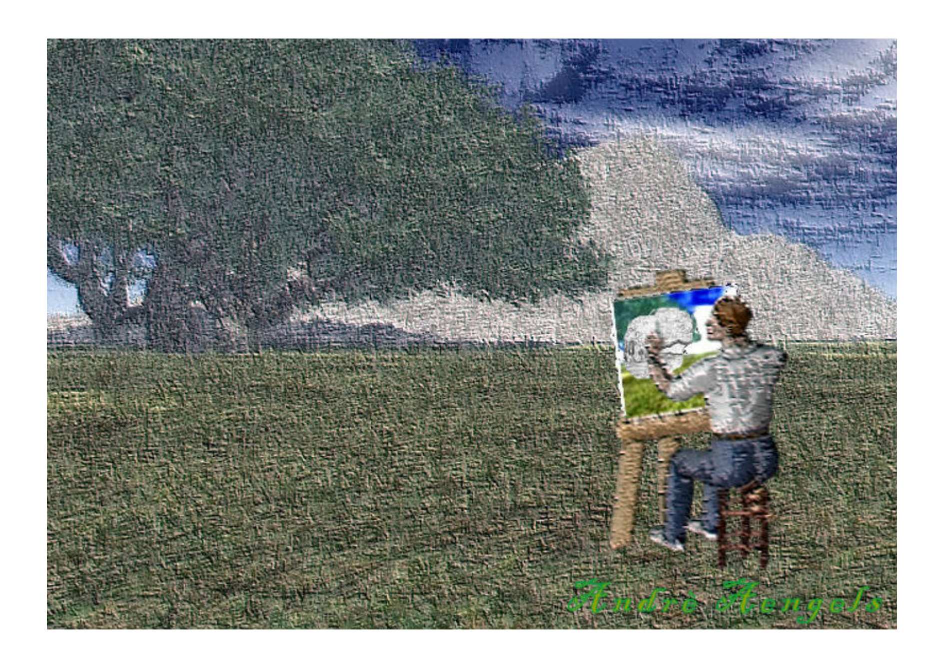
Meine gesammelten Werke & die dazugehörige Prosa

Titel: Augenkontakt



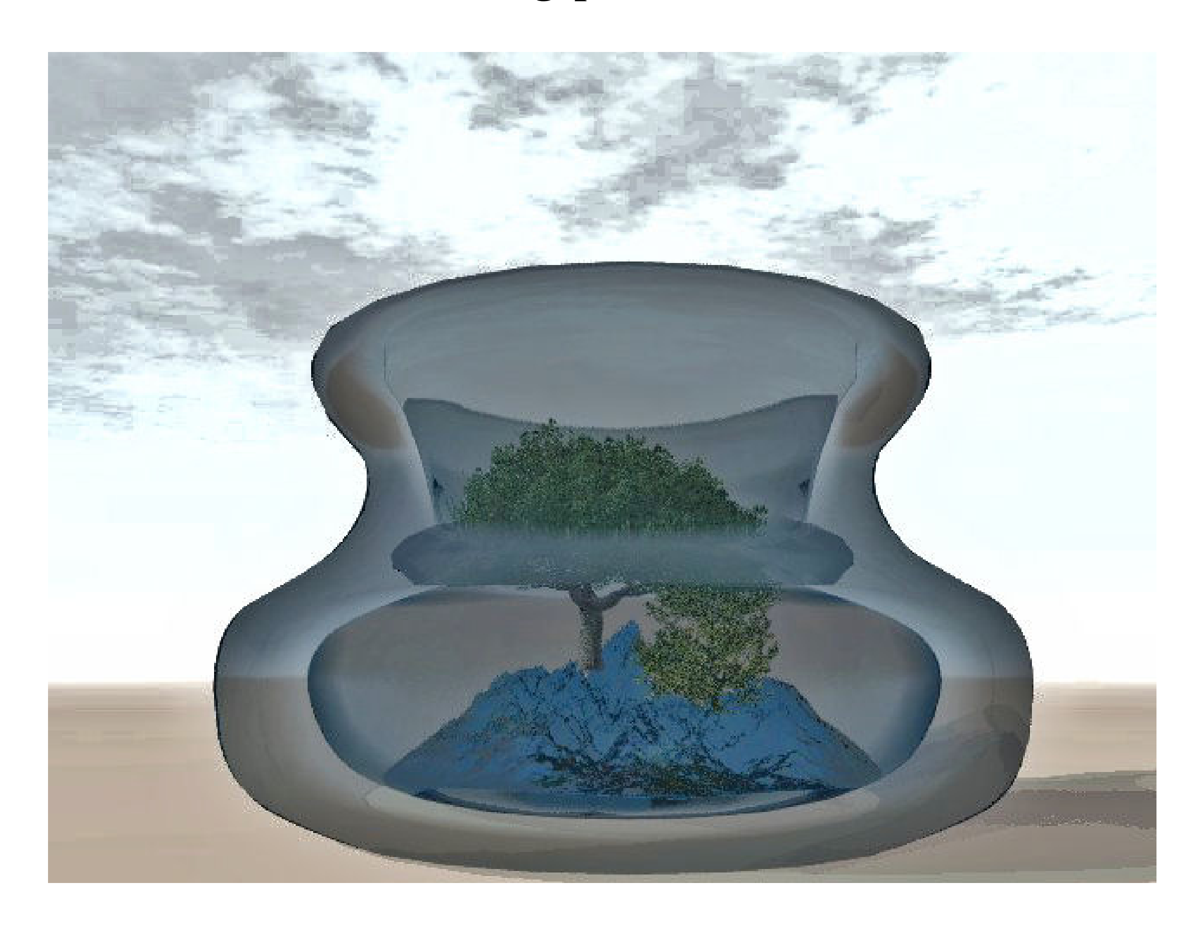
Die Wahrnehmung der äußeren Welt des Individuums kehrt sich in diesem Bild um und man wird gezwungen, den Betrachter nun selbst zu betrachten und seine inneren Richtwerte, nach dessen Kriterien die äußere Welt betrachtet wird, in sich selbst zu suchen.

Titel: Der Künstler von Graz



Des Künstlers Leid und Lust ist die Malerei. Doch hier wird der kunstvoll Malende selbst zur Kunst erhoben. Bei seiner Arbeit, begibt er sich selbst in sein eigenes Werk und verewigt sich und seine ihn umgebene Landschaft.

Titel: Eingepferchte Natur



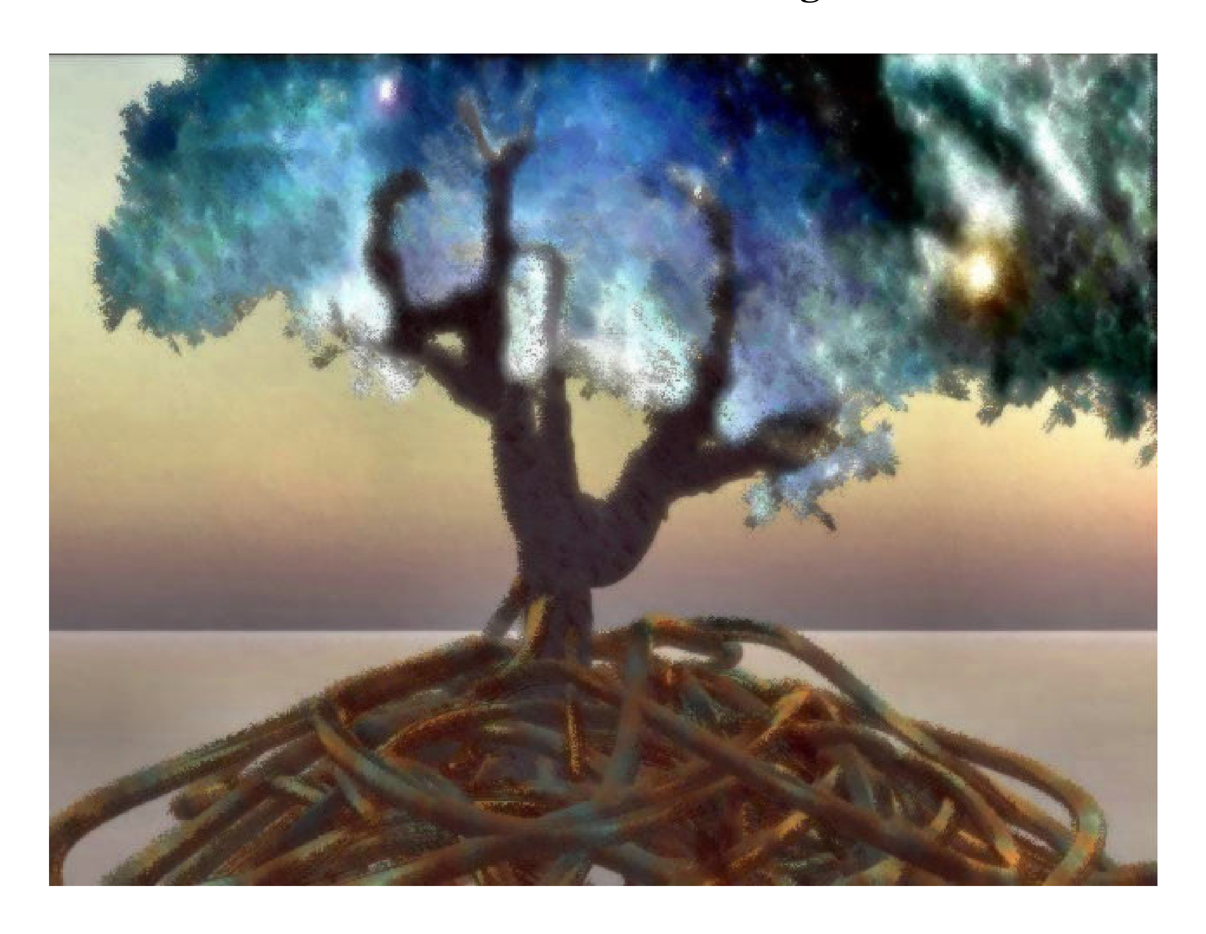
Der Mensch beherrscht die Natur seit er denken kann. Schon in der Bibel steht, er solle sich die Tier- und Naturwelt zu Untertan machen. Und so hält er sie sich wie ein Haustier - fernab jeglichen Bezuges zur Realität und ursprünglichen Ordnung der Dinge.

Titel: Filigranes Leben



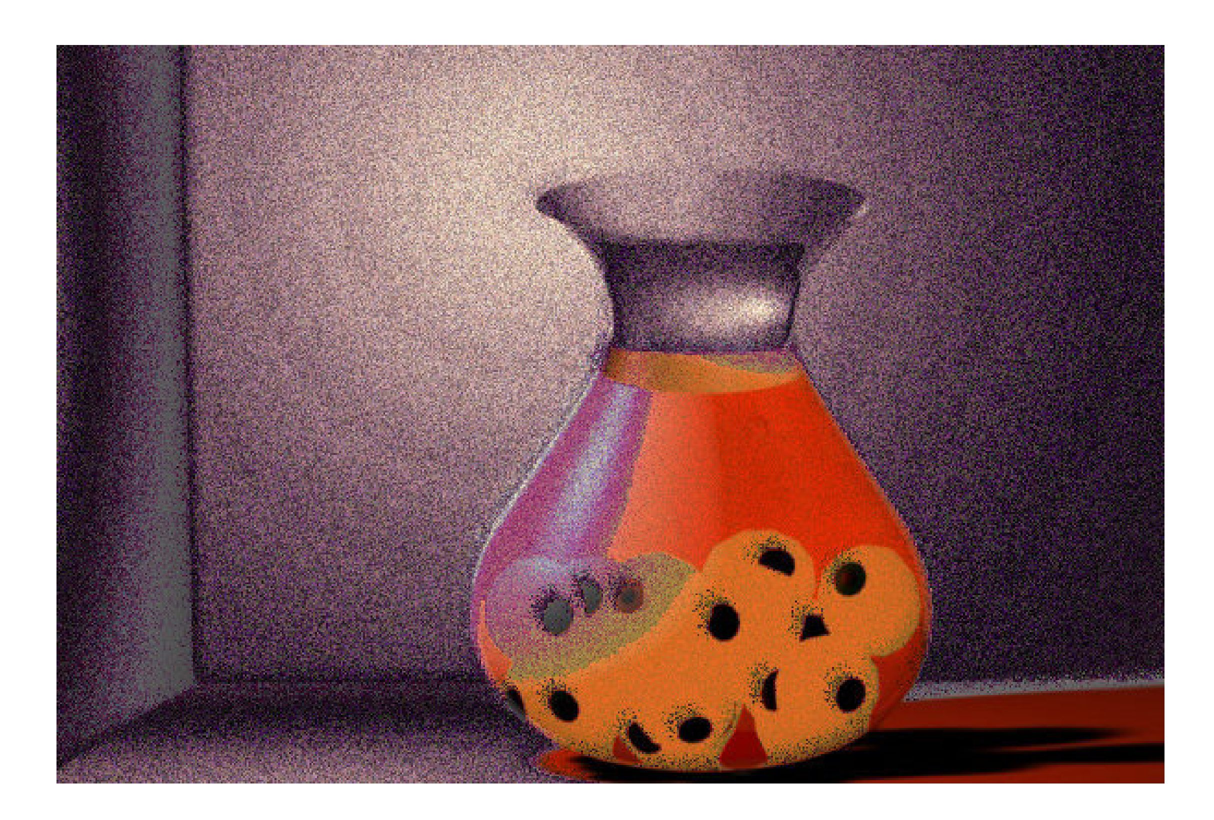
Ein Fenster ist ein Loch. Ein Glas durch das man schaut. In die Welt hinaus, wo alles so vertraut. Hermann van Veen sollte mit diesem Spruch recht behalten. Denn was ist uns vertrauter als der Blick aus dem Fenster?

Titel: Mechanische Lunge



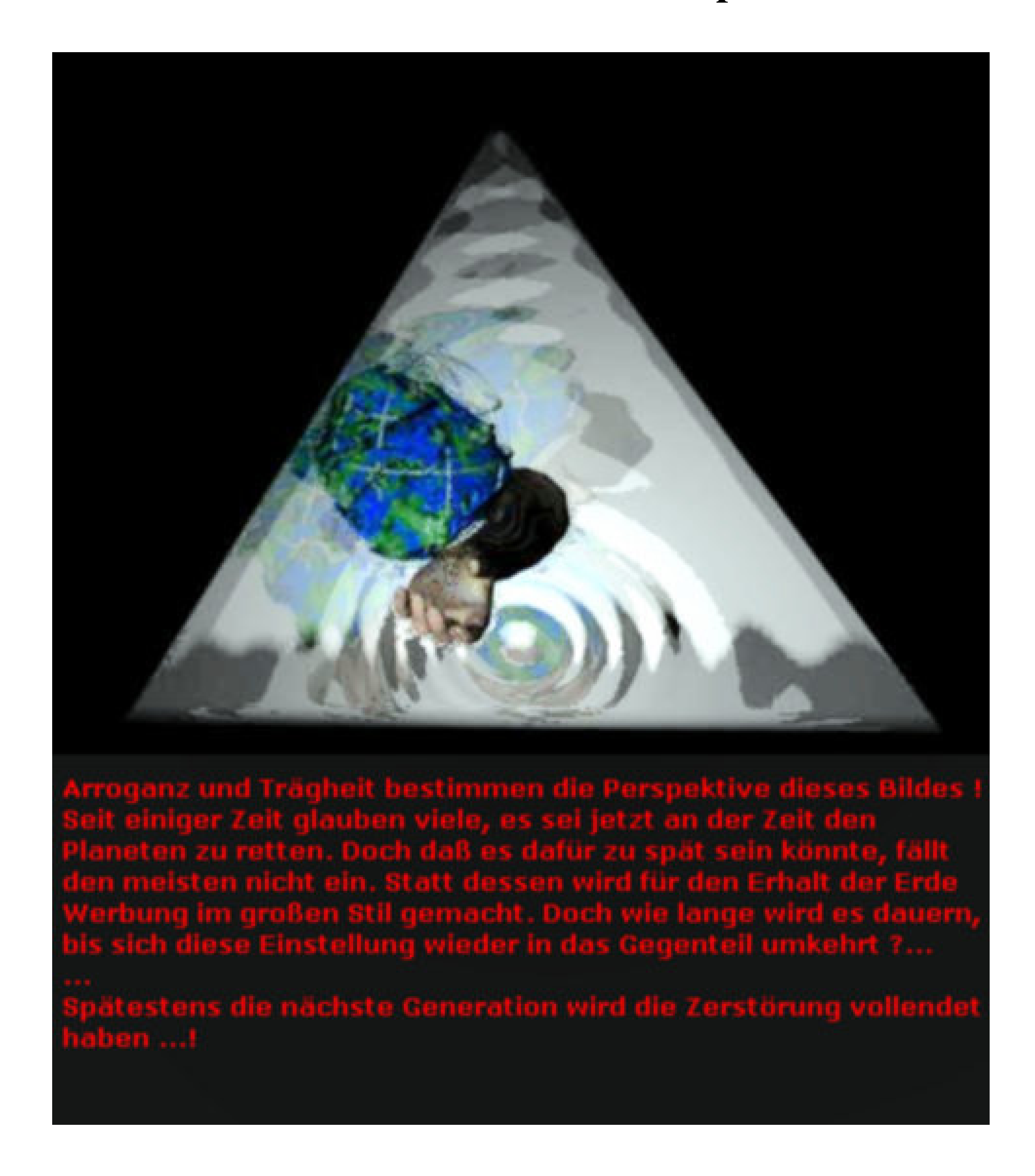
Dieses metaphorische Bildnis stellt die fließende Grenze dar, zwischen Himmel, Erde und technischem Wandel. Es ist die graphische Darstellung all dessen, was der Mensch sich zu eigen machte, und nun verzweifelt versucht, wieder zu trennen. Doch der immer größer werdende Hunger nach Rohstoffen wird das Gleichgewicht der Kräfte ins wanken bringen. Der totale Zusammenbruch wird die Folge sein.

Titel: Wahrnehmung eines (Augen)blickes



Der Mensch als Individuum, seine Blicke bleiben die gleichen, auch wenn sie in verschiedene Richtungen weisen. Bleiben sie alle zusammen, kann der Standpunkt des gesehenen abweichen und zu neuen Erkenntnissen führen, auch wenn Meinungen auseinander, und Ansichten stets verschiedene Wege gehen.

Titel: Natürliches Falschspiel



Diese Verbildlichung menschlicher Schwächen und dem gleichzeitigen festen Glauben, alles zu kontrollieren, liegt dem Blick des Betrachters nahe, sich mit seiner eigenen Arroganz, Trägheit, Intoleranz und machtbeherrschten Denkweise auseinander zu setzen.

Titel: Moderate Freiheit



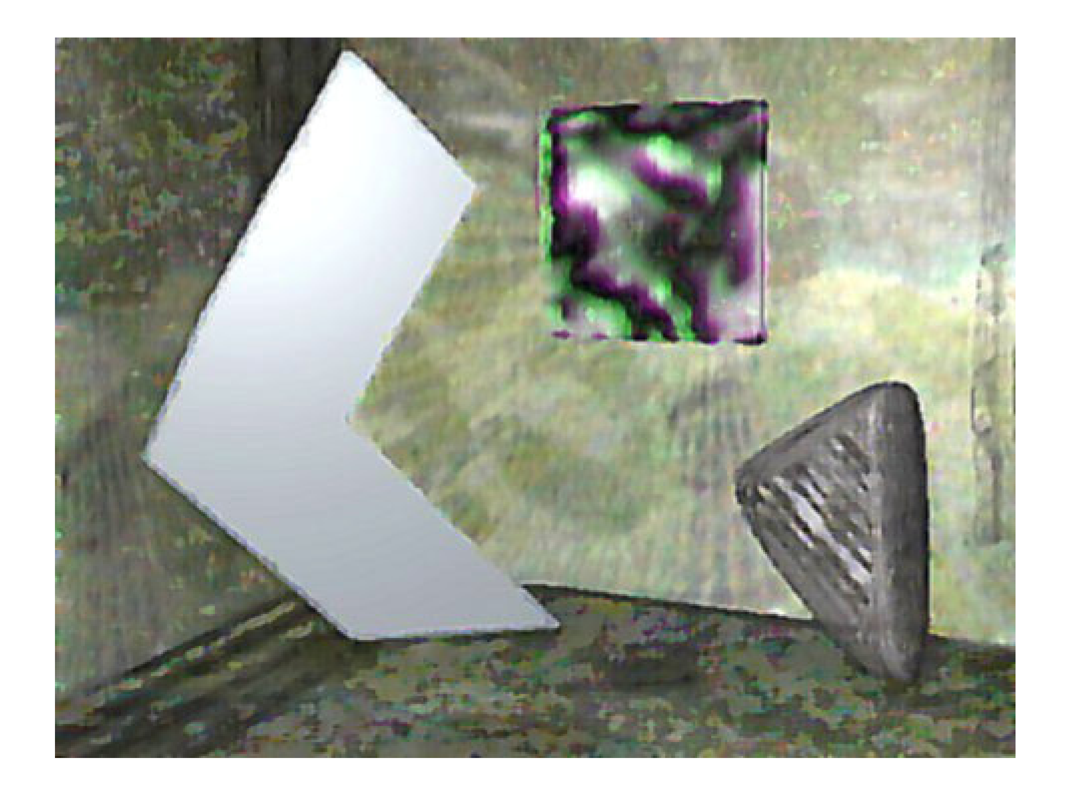
Dem zugrunde liegenden Verhältnis “Hintergrund zu tanzender Figur” und der Gleichartigkeit der Beschaffenheit beider, offenbart sich der innige Wunsch, gesehen und doch nicht gesehen zu werden. Fähigkeit verbirgt sich hinter falscher Vorsicht, um nicht allzu sehr im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen. Aus Angst, sich zu sehr offenbaren zu müssen.

Titel: Kreaturen



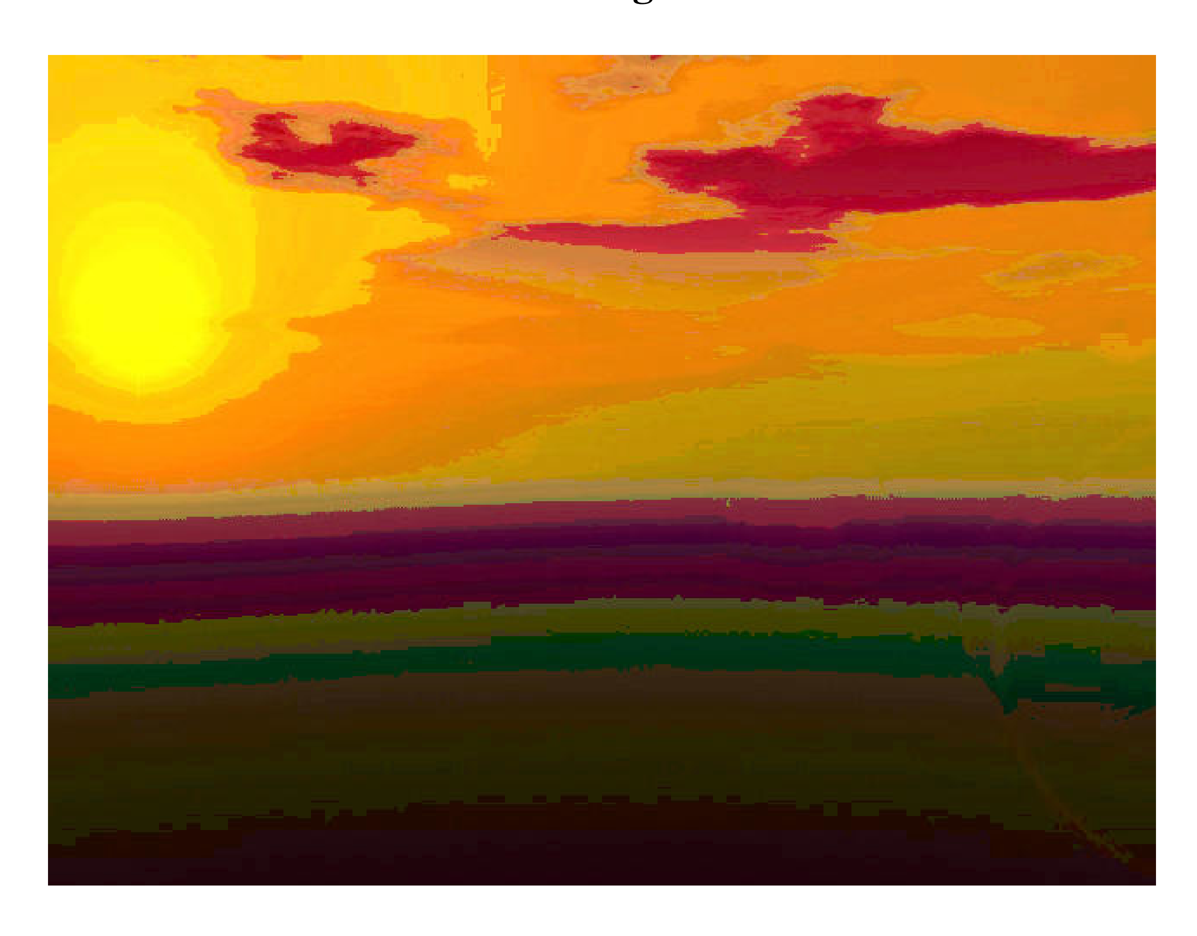
Ein gleichsam schockierendes wie angenehm beruhigendes, andererseits auch nichts sagendes Bild über die sprichwörtlichen Geister die niemand rief, und nun doch zu sehen bekommt.
Als Betrachter sollte man sich Zeit nehmen, dem was zu sehen ist, auch genug Aufmerksamkeit zu widmen, da die Kreaturen derer die dieses Bild betrachten, erst nach und nach erscheinen. Hier und da scheinen sie sich zu verstecken oder gar nicht erst aufzutauchen. Das hängt einzig und allein von der Phantasie des Betrachters ab.

Titel: Geometrie-Installation



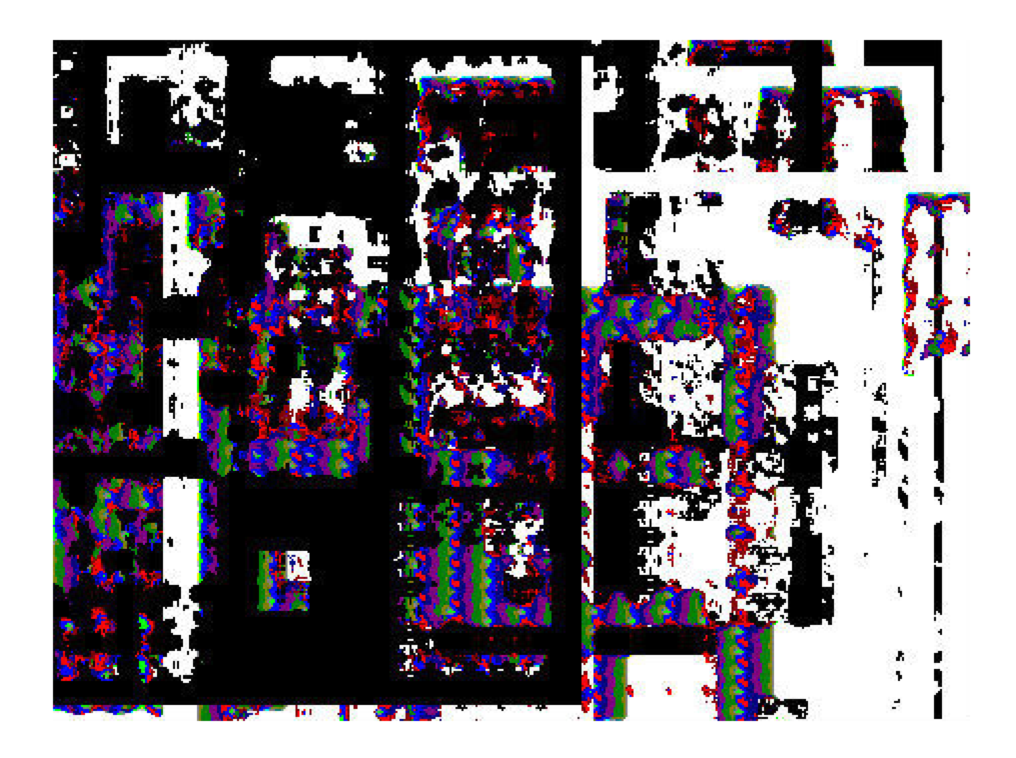
Formen im Einklang der schwächelnden Farbgebung, welche die Installation zu tragen hat. Hier ist das Auge des Betrachters gefordert, selbst ein Urteil zu fällen.

Titel: Der Morgen danach



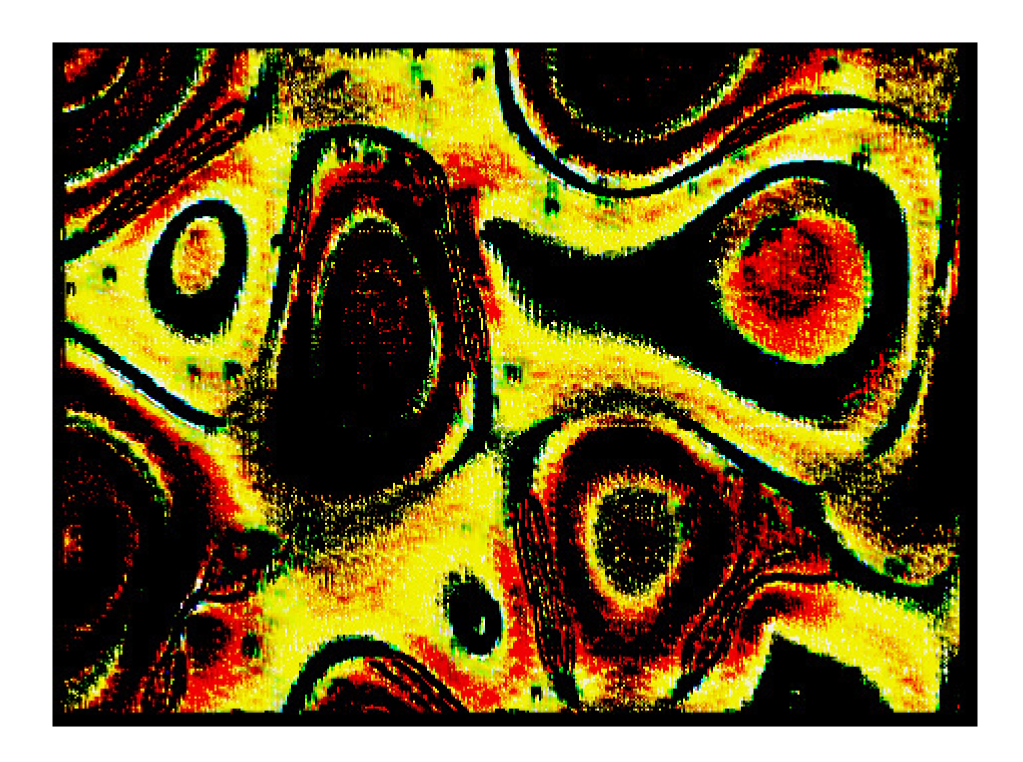
Ein Aquarell in Pastellfarben gehalten, welches den Augenblick aller Hoffnung symbolisiert; dem Morgen nach allen Strapazen, nach allen unklaren Gedanken und dem Neubeginn allen positiven Denkens.

Titel: Elegisches Farbspiel



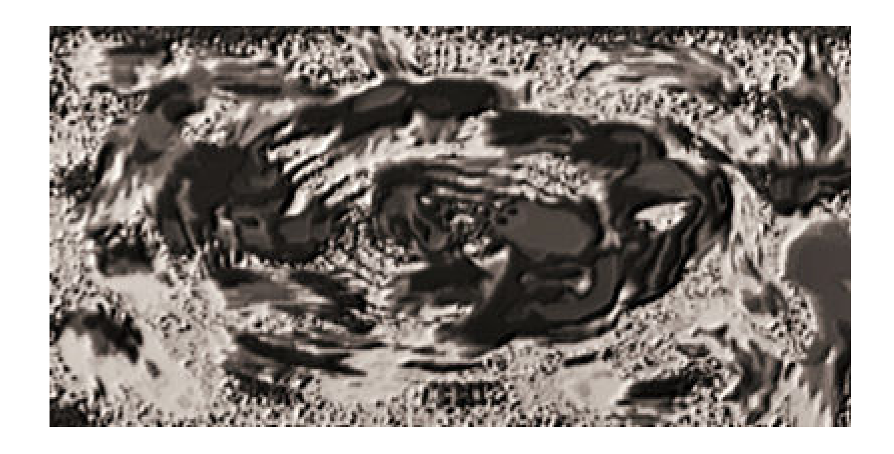
Die Elegie der verkümmernden, verblassenden Farbpartikel, die sich hinter abgehackten schwarzen Umrissen zu verstecken scheinen, symbolisieren farbliche Abhebung zu schwarzen Einheitsgedanken der breiten Masse, heben sich hervor und werden teils doch unterdrückt von der Macht des allumfassenden, alles verschlingenden Schwarzanteils.

Titel: Goldene Ära



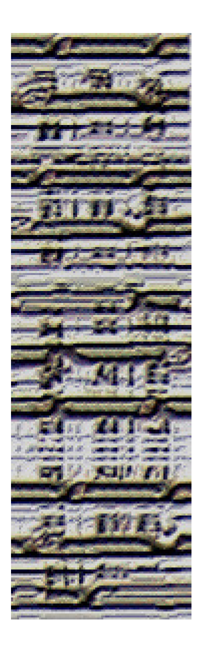
Symbolisch stehen die geschwungenen Kreise für Verbundenheit und Gleichartigkeit, jeder Kreis ein Individuum und doch sind alle gleich. Jederzeit mit allen Verbunden. Schwingende, zueinander verlaufende Kreise die zu allem, die des freien Denkens nicht müde werden, zurufen wollen: Erhebt euch zur erneuten goldenen Ära der gleichsam einheitlichen Freiheit im Denken und zueinander stehen.

Titel: Strudel der Gezeiten



Dies ist meine Version des ewigen Kreislaufs des Lebens.

Titel: Windspiel



Ein einfaches Gleichnis über die Kraft und Eleganz des unsichtbaren Begleiters, des Windes, der durch das hier dargestellte Geflecht zieht. Dargestellt durch weiße Streifen.